

**Bauherr:** Stadt Stuttgart, HBA 65-4 Abt. Schul- und Sportbauten  
**Bauvorhaben:** Ersatzneubau Turn- und Versammlungshalle mit Lehrschwimmbecken  
Stuttgart Heumaden

---

BAUBESCHREIBUNG zur Kostenberechnung vom 15.10.2015

---

Die Landeshauptstadt Stuttgart plant die Errichtung eines Ersatzneubaus der bestehenden Turn- und Versammlungshalle mit Lehrschwimmhalle, die keinen weiteren zeitgemäßen und zukunftsfähigen Schul- und Vereinssport mehr ermöglicht, auf dem Gelände der Grund- und Werkrealschule in Stuttgart-Heumaden. Der neue Gebäudekomplex wird nach Abbruch des Bestandsgebäudes an gleicher Stelle errichtet.

### **Zum Entwurf**

Der klare Baukörper stärkt die Straßenecke und führt zum Zugang des Schulgeländes. Er gliedert sich in den niederen Teil der Schwimmhalle mit Umkleiden, Foyer und Nebenspange, in die höhere Sporthalle mit der zweigeschossigen Mittelspange, Gerätrräume im EG und Umkleiden im OG. Die Anbindung an den Bestand erfolgt über ein ostseitiges Verbindungsdach. Dieses führt in das Foyer, von dem aus die Schüler rechtsseitig ins Schwimmbad mit den Umkleiden am Eingang gelangen, linksseitig in die Turnhalle / Versammlungshalle. Die innere Erschließung ins OG mit den Umkleiden bzw. ins UG erfolgt über das zentral angeordnete Treppenhaus am Foyer. Die Teilunterkellerung des Gebäudes bietet Raum für sämtliche haustechnischen Installationen.

Als wesentlicher Baustoff zeigt sich Holz in der Fassade und in der Dachkonstruktion. Großformatige vertikal und horizontal angeordnete Öffnungen belichten die Räume.

### **Baukonstruktion / Tragwerk**

Der Gebäudekomplex hat einen nahezu quadratischen Grundriss mit Abmessungen von ca. 40m x 37m. Sämtliche Dachflächen werden als Flachdächer ausgebildet.

Das Untergeschoß ist im Bereich des alten Kellers des Bestandes angeordnet (Einsparung Aushub, Nutzung der Untergrundverhältnisse), ausgeführt als weiße Wanne in WU-Beton mit Wandstärken zwischen 20 und 30 cm und einer ca. 30 cm starken tragenden elastisch gebetteten Bodenplatte (entsprechend den geologischen Vorgaben). An der westlichen Gebäudeseite können die Technikgeräte über eine großflächige Öffnung eingebracht werden.

Die Decken über dem Untergeschoss und der Schwimmbeckenboden werden als Stahlbetonflachdecken ausgebildet. Erdgeschoss und Obergeschoss sind ebenso in Stahlbeton konzipiert. Die Dachtragwerke der beiden Hallenbereiche werden von schlanken Brettschichtholzbindern (ca. b/h = 18/100 cm Sporthalle und b/h = 16/80 Schwimmhalle) überspannt, Abstand ca. 1,5m. Als Eindeckung sind als Scheibe ausgebildete Vollholzelemente mit einer Dicke von ca. 10 cm vorgesehen.

Alle übrigen Decken sowie die tragenden Innen- und Außenwände in kostengünstiger Stahlbetonmassivbauweise, Brandschutzanforderung F30 ist gegeben. Das Verbindungsdach zum Bestand ist mit einer konventionellen Stahlbetonflachdecke auf Stahlbetonstützen geplant.

## **Einzelgewerke**

### **Fassaden**

Geschlossene Fassadenflächen als hinterlüftete Vorhangfassade aus asymmetrisch angeordneten vertikalen unterschiedlich breiten Nadelholzbrettern, Wärmedämmung entsprechend Standard Stadt Stuttgart (ENEV -30%).

Glasfassaden und Fenster als thermisch getrennte Aluminium-Elementfenster bzw. Pfosten-Riegel-Konstruktionen pulverbeschichtet, 3-fach verglast. Eingangstür als automatische Glas-schiebetür (barrierefrei), fluchtweggeeignet.

### **Sonnenschutz**

Textiler Sponnenschutz (Markisen) auf Hallensüdseite, Oberlicht in Turnhalle mit innenliegendem Blendschutz.

### **Dach / Klempner**

Die Dachflächen sind als extensives Gründächer mit/auf bituminöser Abdichtung geplant. Der Bereich über der Turnhalle und Umkleiden kann eine Photovoltaik-Auflage aufnehmen – aktuell nur planerisch vorgehalten.

### **Tischler- und Beschlagarbeiten**

Innentüren schichtstoffbelegt, Garderobenbereiche mit Holzauflagen, Durchreichen Küche in Schichtstoff mit Kunststoffrolle.

Umkleiden und Sanitärtrennwände sowie Garderobenschränke aus HPL- Vollkernplatten. Prallwände - Flächige Gliederung durch Plattenwerkstoffe bis 2,30 m Höhe akustisch wirksam, inkl. Tore, Hallentüren, Regieraumfenster und-tür.

### **Metallbauarbeiten**

Geländer Umkleidebereich Turnhalle (Galerie) als Systemglasgeländer, Höhe 1,10 m. Treppenhandläufe in Holz mit Stahlhalterungen.

**Sportboden** in Turn- und Versammlungshalle bzw. Geräteraum/Lager Oberbelag Parkett. Im Bereich Halle flächenelastisch mit Spielfeldmarkierungen.

### **Fliesen- und Plattenarbeiten**

Bodenfliesen als Feinsteinzeugfliesen (Rutschsicherheitsklassen gem. Anforderung Nutzung), Ausbildung Ecke Boden/Wand im Nassbereich mit Hohlkehlfliesten.

Eingangsbereich: Reinstreifer mit herausnehmbaren Aluminium-Gliedermatten mit Bürsteneinsätzen. Wandfliesen einfacher Standard, mittleres Format in Duschen und WC's. Schwimmhalle teilgefliest.

### **Montagedecken / Unterdecken:**

Im Bereich Schwimmhalle akustisch wirksame Abhangdecke mit korrosionsbeständiger Unterkonstruktion C4.

Seite 3 Turn- und Versammlungshalle mit Lehrschwimmbecken S-Heumaden

Im Bereich Turn- und Versammlungshalle akustisch wirksame Abhangdecke.  
Im Bereich Umkleiden Sport akustisch wirksame Abhangdecke in Gipskarton.

**Aufzugsanlage:** entsprechend Standard und Vorgaben Amt 65 Stadt Stuttgart

### **Lehrschwimmbecken**

Das Lehrschwimmbecken ist als Edelstahlbecken (12,5 x 8 m) dichtgeschweißt mit umlaufender Überlaufrinne, Einstiegstreppe 5-stufig mit 4 Handläufen.

### **Ausstattung**

Turnhalle Umkleiden: Sitzbänke mit Holzauflagen, Hakenleiste

Lehrschwimmbad: Sitzbänke mit Holzauflagen, Garderoben

Fönbereich mit Holzablage-Fönstation, Spiegel, Wandspiegel, Hakenleisten

Duschbereich: Hakenleiste, Ablagen

## **HAUSTECHNIK**

### **Niederspannungsinstallationen**

Die Stromversorgung erfolgt vom/über den bestehenden Hausanschluss.

### **Beleuchtungsanlagen**

Es kommen ausschließlich Leuchten mit LED-Bestückung zum Einsatz.

### **Fernmelde- und Infomrationstechn. Anlagen**

Die elektroakustische Anlage wird zur Alarmierung und für Pausenzeichen, sowie als Rednerhilfsanlage eingesetzt.

Es ist eine SAT-Anlage mit vier Anschlussstellen vorgesehen. Die Antenne wird auf dem Dach installiert.

### **Alarmanlagen**

Das Gebäude wird, mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet,

### **Photovoltaikanlagen**

Eine PV Anlage ist planerisch vorgehalten.

### **Sanitäre Installationen**

Wasserversorgung der Schwimm- und Turnhalle über einen Bestandsanschluss im Schulgebäude.

Warmwasserbereitung über Frischwasserstation, Durchlauferhitzer Prinzip.

Rohrleitungen Trinkwasser mit Metallverbundrohren, Auftreten von Stagnationswasser ausgeschlossen ist (Legionellengefahr nicht gegeben).

Alle Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen werden bis zum Anschluss an die bestehenden Grundleitungen neu installiert.

Seite 4 Turn- und Versammlungshalle mit Lehrschwimmbecken S-Heumaden

Die Sanitärgegenstände aus Porzellan (WC, Urinale und WT) sind mit einer eingebrannten Wasser-/schmutzabstoßenden Antihafbeschichtung versehen. Behinderten-Waschräume mit behindertengerechten Waschtischen und WC, Urinale in wasserloser Ausführung.

#### **Wärmeerzeugung, Heizungsanlage**

Die Wärmeversorgung (Fernwärme) erfolgt über den bestehenden Anschluss der Grund- und Werkrealschule.

#### **Raumluftechnik**

Die Be- und Entlüftung des Schwimmbades bzw. der Turnhalle gliedert sich in 5 Anlagen: Schwimmbad, Umkleiden, Küche, Turnhalle, Umkleiden.

#### **Badetechnische Anlagen**

entsprechend den aktuell geltenden technischen Vorschriften